

AUF DIESEN GLEISEN ROLLT IHR HOBBY

Auch die Profis des Deutschen Museums in München haben sich bei ihrer großen Modellbahnanlage nicht nur für das rollende Material von FLEISCHMANN, sondern auch für das PROFI-Gleis entschieden. Denn: Wo täglich mehrere Vorführungen laufen, müssen Gleise und Weichen absolut betriebssicher sein.

Das PROFI-Gleis mit Schotterbett
Das PROFI-Gleissystem
Gerade Gleise
Gebogene Gleise
Normalweichen
Bogenweichen
Schnellfahr- und Dreiwegweichen
Kreuzungen und doppelte Kreuzungsweichen
Supermodell-Drehscheiben für Profigleissystem

Modellgleis
Supermodell-Drehscheiben für Modellgleissystem
Das Fleischmann-Vario-System für Modellgleis
Das Fleischmann-Vario-System für Profigleis

Formsignale
Lichtsignale
Beleuchtungen
Die Profikupplungen von Fleischmann
Zubehörtabellen
Transformatoren
Blockstellen-System
Gleisbild-Stellwerk
Die Fleischmann Mehrzugsteuerung
Planungshilfen
Faszination auf zwei Spuren
Magic Train

Zurück

DAS PROFI-GLEIS MIT SCHOTTERBETT

Realistisches Aussehen mit einer übersichtlichen Gleisgeometrie – da findet sich der Einsteiger schnell zurecht und kann leicht auch größere Modellbahn-Anlagen aufbauen. Mit dem Kauf eines Start-Sets mit PROFI-Gleisen und entsprechender Gleis-Sets bzw. Einzelgleise entsteht Schritt für Schritt eine Super-Anlage.

Der Gleisunterbau

Das filigrane, exakt gravierte Schotterbett mit unregelmäßig verlaufenden Außenkanten gibt die Struktur des Schotters hervorragend wieder und lässt jeden einzelnen Schotterstein erkennen. Das mühsame Einschottern der Gleise – besonders im Weichenbereich – gehört beim PROFI-Gleis der Vergangenheit an.

Die Breite und Höhe des Schotterbetts wurden so gewählt, dass beim Verlegen der Gleise im Bahnhofsbereich ein geringer Parallelgleisabstand erreicht wird, ohne dass das Schotterbett im Weg ist. Falls ein breiteres Schotterbett gewünscht wird, gibt es farblich abgestimmtes Schotter-Streumaterial. Die vom graubraunen Schotter farblich abgesetzten dunkelbraunen Holzschwellen des PROFI-Gleises lassen die Holzmaserung erkennen. Vorbildgerecht sind sogar die Nachbildungen der sogenannten Spannklemmen „Sk1 3 mit Rippenplatte“.

Die Gleise

Die Vollprofilschienen der PROFI-Gleise bestehen aus einer hochwertigen Neusilber-Legierung mit idealen Stromleiteigenschaften auch auf langen Strecken. Spezielle „Klick“-Schienenverbinder sorgen für dauernden, festen Halt der PROFI-Gleise – selbst wenn man sie auf dem Fußboden verlegt – und gewährleisten einen guten Stromübergang an den Schienenstößen.

Dass ein filigranes Äußeres und Robustheit kein Widerspruch sein müssen, zeigt eindrucksvoll das PROFI-Gleis: Es ist trittfest und kann damit sogar auf dem Kinderzimmerboden aufgebaut werden.

Die Gleisgeometrie

Mit nur wenigen verschiedenen Teilstücken ermöglicht das PROFI-Gleissystem einen spiel- und modellbahngerechten Gleisaufbau. Die durchdachte, sehr übersichtliche Gleisgeometrie im Rastersystem kennt, abgesehen von sogenannten Diagonal-Gleisen und wenigen Spezialgleisen, nur „ganze“ und „halbe“ gerade und gebogene Gleise. Dank des FLEISCHMANN-Vario-Systems kann auf Anschlussgleise, Schaltgleise und dergleichen völlig verzichtet werden, da Anschlussklemmen und Schaltzubehör am Gleis befestigt werden können.

Gebogene Gleise mit 4 Standard-Radien, ein flexibles Schotterbett-Gleis, mit dem man auch extrem große Radien „hinbiegen“ kann, Normal-, Bogen-, Dreiweg-, Doppelkreuzungs- und Schnellfahrweichen ermöglichen praktisch alle gewünschten Gleiskonfigurationen. Funktionsgleise, also Entkopplungsgleise für Hand- und Fernbedienung, und ein Prellbockgleis, komplettieren das Gleissystem ebenso wie Bahnübergänge.

Die „intelligenten“ Weichen

Die Weichen gibt es sowohl mit be-

reits angestecktem Elektroantrieb für Fernbedienung als auch mit Handstellhebel für Handbedienung. Durch einfaches Anstecken eines Elektroantriebs können alle Handweichen nachträglich auf elektrische Fernbedienung umgerüstet werden.

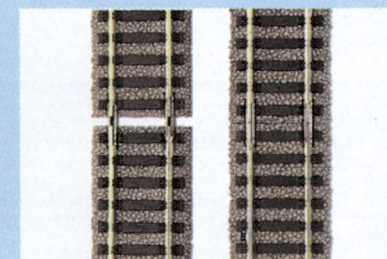
Alle Weichen sind als „denkende“ Weichen konstruiert. Einige kleine Handgriffe genügen, und der Fahrstrom fließt nur noch in die Richtung, in welche die Weiche gestellt ist. Im Lieferzustand sind alle Weichen Durchfahrweichen, das heißt, alle Gleisanschlüsse führen dauernd Strom. Die „denkenden“ Weichen erlauben das Abstellen von Loks oder lokbespannten Zügen auf Abstell- oder Überholgleisen, ohne dass eine Verdrahtung nötig ist.

Die Drehscheiben

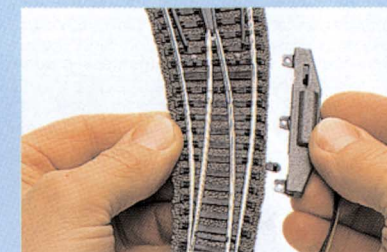
Ob für Handbetrieb oder als elektrisch angetriebene „kleine“ oder „große“ Supermodell-Drehscheibe – in jedem Fall sind sie das Herzstück eines Bahnbetriebswerks. Durch ihre ausgeklügelte Technik – jeder Gleisabgang erhält nur dann Strom, wenn er mit der Drehbühne in Verbindung steht – können sie sogar denken!



Das FLEISCHMANN-PROFI-Gleis ist trittfest, da Schotterbett, Schwellen und Schienenprofile eine feste Einheit bilden.



Die Super-Schienenverbinder rasten mit einem hörbaren „Klick“ ein und halten die Gleise fest zusammen.



Aus Handweichen werden fernbedienbare Weichen. Elektro-Antrieb einfach anstecken – fertig!

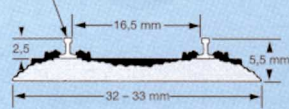


Durch Herausnehmen kleiner Drahtbrücken werden FLEISCHMANN-Weichen zu „denkenden Weichen“ mit Stopp-Funktion.

DAS PROFI-GLEISSYSTEM



Querschnitt durch das PROFI-Gleis



Das „Basis“-Gleis

Das Gleis 6101 ist das Basisgleis des PROFI-Gleis-Systems. Es hat eine Länge von 20 cm. Damit sind 5 Gleise genau einen Meter lang! Auf kariertem Rechenpapier können PROFI-Gleis-Anlagen leicht entworfen werden: 2 cm – oder 4 Kästchen – entsprechen einem Gleis, und das sogar im Maßstab 1 : 10. Übrigens: Der gerade Strang einer Normal- bzw. einer doppelten Kreuzungsweiche entspricht genau der Länge des Basisgleises 6101.

Der Parallelgleisabstand

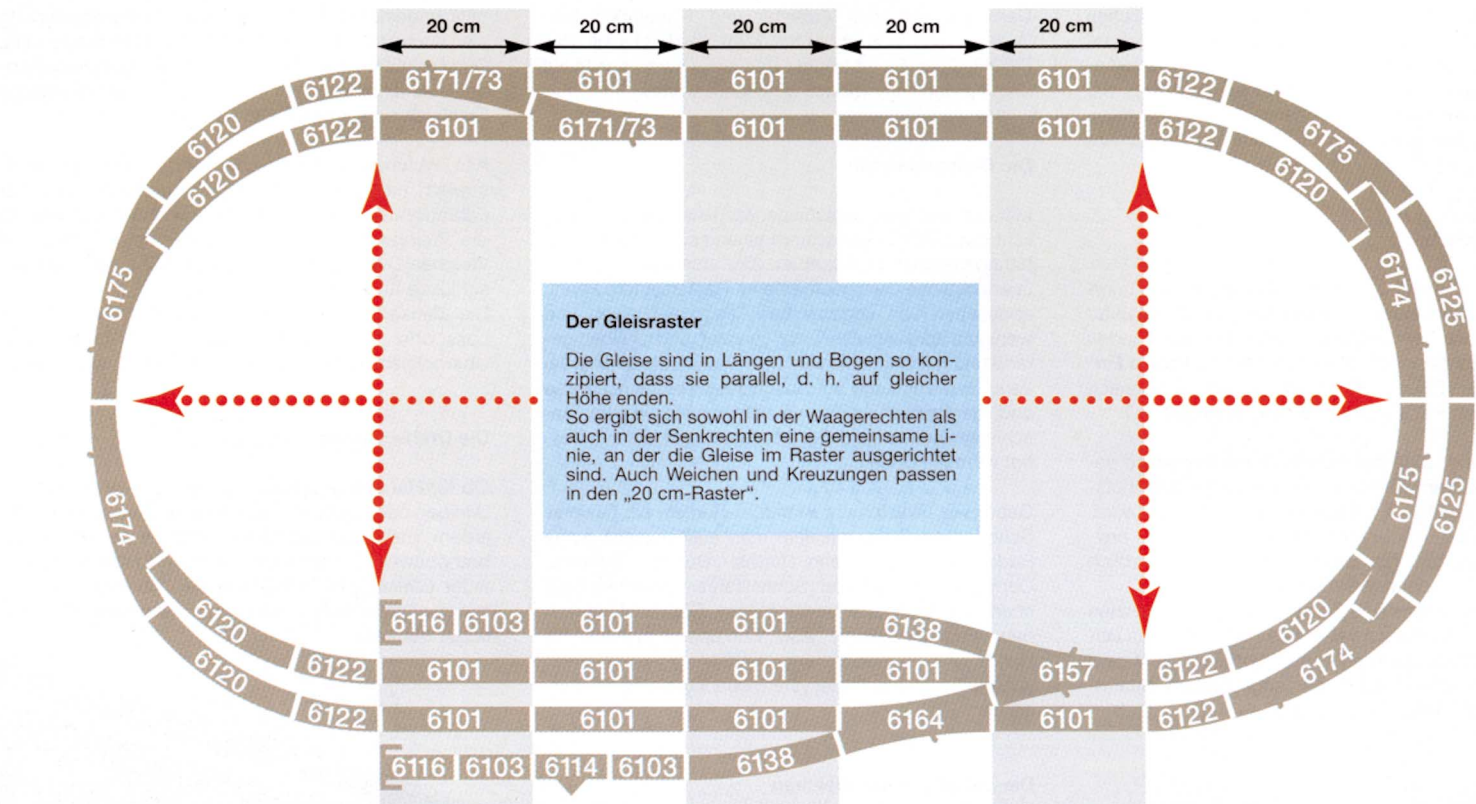
Zwei parallel verlaufende Gleise, die durch zwei Normalweichen miteinander verbunden sind, haben den geringen Abstand von 63,5 mm (gemessen von Gleismitte zu Gleismitte).

Die diagonale Verbindung

Diagonal eingebaute Gleise sowie der diagonal verlaufende Zweig von Kreuzungen und Doppelkreuzungsweichen müssen etwas länger als ein „Basis“-Gleis 6101 sein, nämlich 210 mm. Mit zwei Gleisen 6102 kommt man auf diese Länge. Baut man eine Normalweiche diagonal ein, muss man den geraden Strang von 200 mm mit dem Gleisstück 6107 um 10 mm verlängern.

Die Gleisradien

Das PROFI-Gleissystem bietet gebogene Gleise in 4 Standard-Radien – genug auch für anspruchsvolle Gleisführungen. Der Abstand der Gleisradien beträgt immer 63,5 mm, so dass auch lange Fahrzeuge bei Zugbegegnungen in der Kurve sich nicht berühren. Selbst auf dem kleinsten Radius R1 fahren unsere längsten Schleppender-Loks!



Normalweichen

Der gerade Strang einer Normalweiche hat eine Länge von 200 mm. Damit passt auch diese Weiche in den Gleisraster und kann leicht gegen ein Gleis 6101 ausgetauscht werden. Der abzweigende Strang entspricht dem Gleis 6138. Setzt man dieses als Gegenbogen an die Weiche an, hat das Parallelgleis wieder den „Norm“-Abstand von 63,5 mm.

Bogenweichen

Sie ermöglichen im Kreisbogen den Übergang von Radius 1 in den Radius 2 und umgekehrt. Der innere Bogen einer Bogenweiche entspricht einem gebogenen Gleis 6120.

Schnellfahrweichen

Sanfte Gleisabgänge ist die Stärke dieses Weichentyps. Der gerade Strang hat eine Länge von 300 mm, was genau der Länge der Gleise 6101 plus 6103 entspricht. Als Gegenbogen kommt – wie bei den Normal- und doppelten Kreuzungsweichen auch – das Gleis 6138 zum Einsatz.

Doppelte Kreuzungsweichen

Die kürzere, gerade Strecke entspricht einem Gleis 6101, die kreuzende Strecke ist um 10 mm länger. Dadurch passt sie genau in den 20 cm Raster. Je nachdem, wie man die doppelte Kreuzungsweiche aus der Geraden herausführt, links oder rechts, braucht man eine Weiche, die in der kreuzenden Geraden, entweder nach links oder rechts abzweigend, länger ist. Das gleiche gilt auch für die 18°-Kreuzungen.

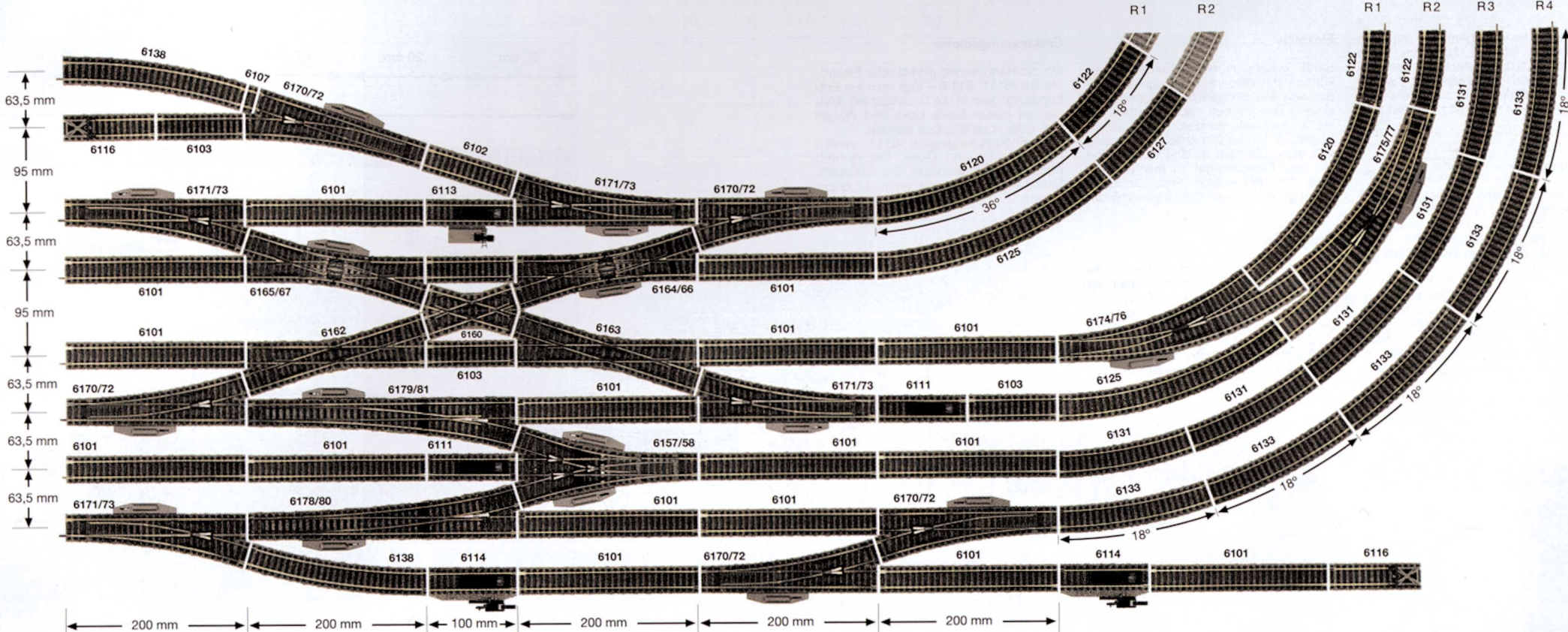
Entkupplungsgleise

Die speziellen Funktionsgleise 6111, 6113 und 6114 zum Lösen zweier miteinander gekuppelten Fahrzeuge haben eine Länge von 100 mm, was einem Gleis 6103 entspricht. Möchte man anstelle eines ganzen Gleises 6101 ein Entkupplungsgleis einbauen, braucht man es lediglich gegen das Entkupplungsgleis plus ein Gleis 6103 zu tauschen.

Das Flexgleis

Mit seinen 800 mm hat das Flexgleis 6106 die 4fache Länge eines Normalgleises 6101 und eignet sich durch seine Flexibilität für sanft geschwungene Parade Strecken. Aber auch gerade Strecken lassen sich mit diesem langen Gleis hervorragend bauen.

So können mit dem „einfachen“ Raster die kompliziertesten Gleisfiguren gebaut werden.



DIE PROFI-GLEISE IM ÜBERBLICK

GERADE GLEISE

6101	Ganzes gerades Gleis	200 mm
6102	Halbes gerades Gleis für die Diagonale	105 mm
6103	Halbes gerades Gleis	100 mm
6106	Flexgleis	800 mm
6107	Gerades Teilgleis für die Diagonale	10 mm

SPEZIAL-GLEISE

6110	Einstellbares Ausgleichsstück	80 - 120 mm
6111	Entkupplungsgleis mit integriertem Elektroantrieb	100 mm
6113	Entkupplungsgleis mit Elektroantrieb und mechanischem Abdruck-Signal	100 mm
6114	Entkupplungsgleis für Handbetrieb	100 mm
6116	Prellbock-Gleis	

GEBogene GLEISE

6120	Ganzes Gleis	36°	Ø 746 mm	r = 356,5 mm
6122	Halbes Gleis	18°	Ø 746 mm	r = 356,5 mm
6125	Ganzes Gleis	36°	Ø 873 mm	r = 420,0 mm
6127	Halbes Gleis	18°	Ø 873 mm	r = 420,0 mm
6131	Gleis	18°	Ø 1000 mm	r = 483,5 mm
6133	Gleis	18°	Ø 1127 mm	r = 547,0 mm
6138	Gegenbogen zu Weichen und Kreuzungen			
	Gleis	18°	Ø 1327 mm	r = 647,0 mm
6139	Auffahrt zu den Drehscheiben 6150, 6152 C, 6154 C			
	Gleis	7,5°		r = 788,0 mm

WEICHEN UND KREUZUNGEN

6157	Dreiwegweiche	Handbetrieb	200 mm
6158	Dreiwegweiche	Elektroantrieb	200 mm

6160	Kreuzung	36°	diagonal		105 mm
6162	Kreuzung	18°		links	200 mm
6163	Kreuzung	18°		rechts	200 mm
6164	Doppelte Kreuzungsweiche		Handbetrieb	links	200 mm
6165	Doppelte Kreuzungsweiche		Handbetrieb	rechts	200 mm
6166	Doppelte Kreuzungsweiche		Elektroantrieb	links	200 mm
6167	Doppelte Kreuzungsweiche		Elektroantrieb	rechts	200 mm
6170	Normalweiche		Handbetrieb	links	200 mm
6171	Normalweiche		Handbetrieb	rechts	200 mm
6172	Normalweiche		Elektroantrieb	links	200 mm
6173	Normalweiche		Elektroantrieb	rechts	200 mm
6174	Bogenweiche		Handbetrieb	links	200 mm
6175	Bogenweiche		Handbetrieb	rechts	200 mm
6176	Bogenweiche		Elektroantrieb	links	200 mm
6177	Bogenweiche		Elektroantrieb	rechts	200 mm
6178	Schnellfahrweiche		Handbetrieb	links	300 mm
6179	Schnellfahrweiche		Handbetrieb	rechts	300 mm
6180	Schnellfahrweiche		Elektroantrieb	links	300 mm
6181	Schnellfahrweiche		Elektroantrieb	rechts	300 mm



GERADE GLEISE

Grundlage des Anlagenbaus mit dem PROFI-Gleis ist das 200 mm lange Gleisstück 6101. Geometrisch von ihm abgeleitet sind die Gleise mit „halber“ Länge: das Gleis 6103 sowie die Entkupplungsgleise 6111, 6113 und 6114.

Diagonalgleise

Die Gleise 6102 und 6107 sind für den diagonalen Einsatz in der Gleisfigur vorgesehen. So kann z. B. der kreuzende Strang einer Kreuzungsweiche durch zwei je 105 mm lange Gleise 6102 ersetzt werden.

Das 10 mm lange Gleis 6107 ist besonders dann wichtig, wenn eine Normalweiche diagonal eingebaut wird. Dann läuft der gerade, 200 mm lange Strang diagonal und muss, um im Raster zu bleiben, um 10 mm verlängert werden.

Flexgleis

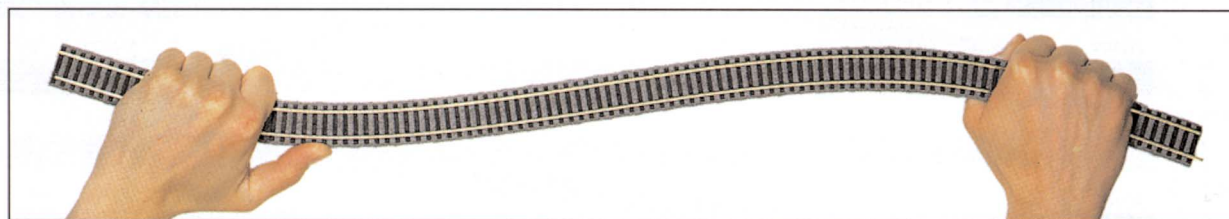
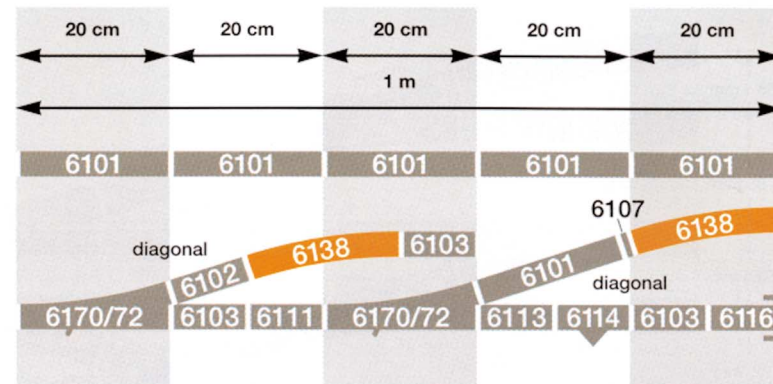
Sanft geschwungene Paradestrecken können mit diesem Spezialgleis 6106, das wie alle übrigen PROFI-Gleise mit einem Schotterbett ausgestattet ist, leicht realisiert werden. Auch Korbbögen, d. h. der allmähliche Übergang von einer Geraden in eine Kurve, sind mit dem Flexgleis gut zu machen. Ein Gleis für den echten Profil! Je Gleis benötigt man zwei Schienenverbinder (6436).

Flexible Zahnstange

Für den Bau von Zahnradstrecken ist die flexible Zahnstange optimal geeignet, da sie – außer auf Weichen und Entkupplungsgleisen – auf jedes gerade und gebogene PROFI-Gleis geklebt werden kann. Mit Zahnradlokomotiven wie der Dampflok 4033 können Steigungen bis zu 35 % in der Geraden überwunden werden.

Entkupplungsgleise

Ob mit Handbetrieb (6114) oder Elektroantrieb (6111, 6113) – fügt man ein Entkupplungsgleis in die Gleisfigur ein, können an dieser Stelle Loks und Wagen ent- oder vorentkuppelt werden. Das Entkupplungsgleis 6111 vereint Funktionalität und Optik. Der Antrieb befindet sich verdeckt im Gleisbett. Eine Unterflurmontage ist nicht erforderlich.



6106
Flexgleis
Länge: 800 mm = 4 x 6101

6101 Ganzes gerades Gleis Länge: 200 mm	6102 Halbes gerades Gleis für die Diagonale Länge: 105 mm	6103 Halbes gerades Gleis Länge: 100 mm	6107 Gerades Teilgleis für die Diagonale Länge: 10 mm	6412 Flexible Zahnstange Länge: 200 mm	6110 Ausgleichsstück Länge: 80 – 120 mm	6111 Entkupplungsgleis mit integriertem Elektro-Antrieb Länge: 100 mm	6113 Entkupplungsgleis mit Elektroantrieb und mechanischem Abdrucksignal Länge: 100 mm	6114 Entkupplungsgleis für Handbetrieb Länge: 100 mm	6444 Ansteckbarer elektrischer Antrieb für das Hand-Entkupplungsgleis 6114	6116 Prellbockgleis	6117 Prellbock mit Abschluss-signal für gerade und gebogene Gleise

GEBOGENE GLEISE

Standardmäßig stehen bei den gebogenen Gleisen vier verschiedene Kreisbögen zur Verfügung:

Gleisradius R1

Beim Radius R1 hat der Kreis einen Radius von 356,5 mm – gemessen vom Kreismittelpunkt bis zur Gleismitte – und einen Außendurchmesser von 746 mm. Zwei Gleise gibt es im R1: ein ganzes Gleis (36°) 6120 und ein halbes Gleis (18°) 6122. So benötigt man für einen ganzen Kreis 10 Gleise (10 x 36° = 360°).

Gleisradius R2

Der zweite Radius R2 ist 420 mm groß und hat einen Außendurchmesser von

873 mm. Auch hier stehen ein ganzes (36°) 6125 und ein halbes (18°) Gleis (6127) zur Verfügung.

Gleisradius R3

Im dritten Radius R3 gibt es ein Gleis (18°) 6131 mit einem Radius von 483,5 mm und einem Außendurchmesser von 1000 mm.

Gleisradius R4

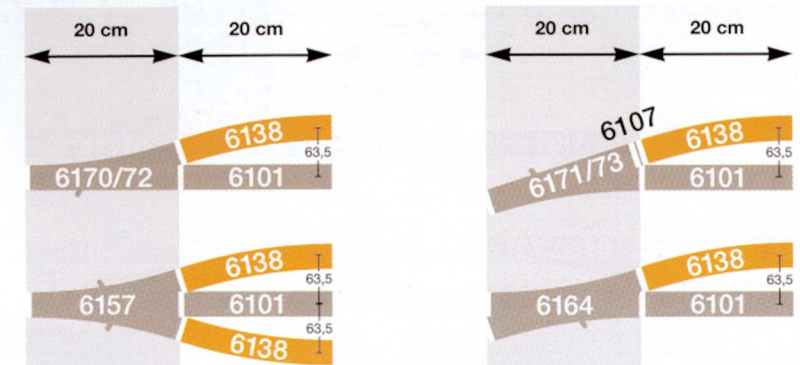
Der vierte Radius R4 ist 547 mm groß bei einem Außendurchmesser von 1127 mm. Als Gleis (18°) kommt 6133 zum Einsatz.

Alle vier Radien haben einen Parallelgleisabstand von 63,5 mm.

Sonderradien

Das Gleis 6138 ist der universelle Gegenbogen für Normal-, Schnellfahr-, Dreiweg- und doppelte Kreuzungsweichen sowie die 18°-Kreuzungen. Setzt man es direkt an den gebogenen Weichenabzweig oder – nachdem man ein Gleis 6107 eingefügt hat – an das gerade Weichengleis, erhält man ein Parallelgleis im Abstand von 63,5 mm.

Das Gleis 6139 ist ein Sondergleis, das bei den Drehscheiben 6150, 6152 C und 6154 C zum Einsatz kommt.



6120

Ganzes gebogenes Gleis
Radius: 356,5 mm
Außendurchmesser:
746 mm

36°

6122

Halbes gebogenes Gleis
Radius: 356,5 mm
Außendurchmesser:
746 mm

18°

6125

Ganzes gebogenes Gleis
Radius: 420 mm
Außendurchmesser:
873 mm

36°

6127

Halbes gebogenes Gleis
Radius: 420 mm
Außendurchmesser:
873 mm

18°

6131

Gebogenes Gleis
Radius: 483,5 mm
Außendurchmesser:
1000 mm

18°

6133

Gebogenes Gleis
Radius: 547 mm
Außendurchmesser:
1127 mm

18°

6138

Gebogenes Gleis
Radius: 647 mm
Außendurchmesser:
1327 mm
Gegenbogen für Weichen

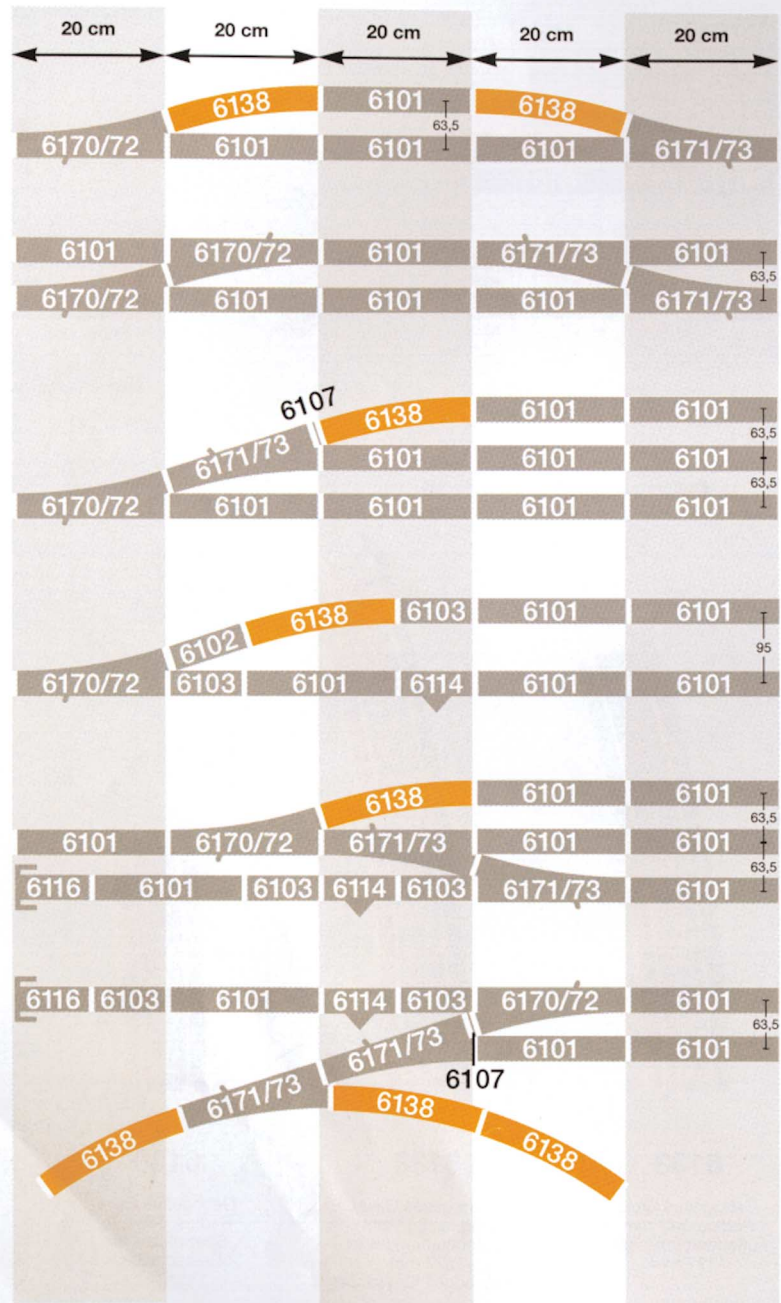
18°

6139

Gebogenes Gleis
Radius: 788 mm
Spezialgleis für
Drehscheiben

7,5°

NORMALWEICHEN



Die Normalweichen 6170, 6171, 6172 und 6173 sind die Grundlage für einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb auf der Modellbahnanlage. Durch sie können Abzweigungen aus der Geraden heraus gebaut werden. Umfangreiche Gleisanlagen im Bahnhofsbereich sowie Abstell- oder Industrieantriebe werden durch sie erst möglich.

Die Länge des geraden Gleises der Normalweiche beträgt 200 mm, was einem Gleis 6101 entspricht. Das abzweigende Gleis der Weiche entspricht einem gebogenen Gleis 6138.

Steckt man an den abzweigenden Teil der Weiche ein Gleis 6138 als Gegenbogen an, so erhält man ein Parallelgleis im Abstand von 63,5 mm.

Im Herzstückbereich sind die Weichen mit Kontaktblechen ausgestattet, so dass über die Spurränze der Triebfahr-

zeuge die Stromversorgung gesichert ist. Der Herzstückwinkel beträgt 12°.

Die Weichen sind mit federnden Weichenzungen ausgestattet, so dass sie von der Herzstückseite aus befahren werden können, auch wenn die Weiche in einen anderen Fahrweg gestellt ist.

Werden die FLEISCHMANN-Weichen als „denkende“ Weichen eingesetzt, fließt der Fahrstrom nur in die Richtung, in die der Fahrweg der Weiche gestellt ist.

Die Weichen sind für Handbetrieb (6170, 6171) oder mit elektrischen Antrieben (6172, 6173) erhältlich. Die Handweichen können selbstverständlich mit Antrieben 6441 bzw. 6442 nachgerüstet werden.

Diese Antriebe können sowohl Oberflur, d. h. auf der Anlagenplatte liegend, als auch Unterflur angesteckt werden. Hierzu wird in die Anlagenplatte eine Aussparung gesägt, in die der Weichenantrieb zu liegen kommt.



6441



6442



6170

Normalweiche für Handbetrieb
Länge: 200 mm
links



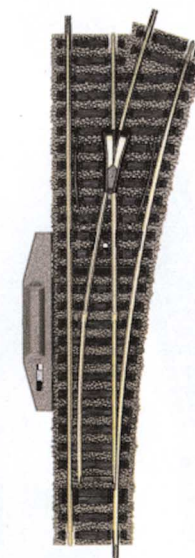
6171

Normalweiche für Handbetrieb
Länge: 200 mm
rechts



6172

Normalweiche mit Elektroantrieb
Länge: 200 mm
links



6173

Normalweiche mit Elektroantrieb
Länge: 200 mm
rechts

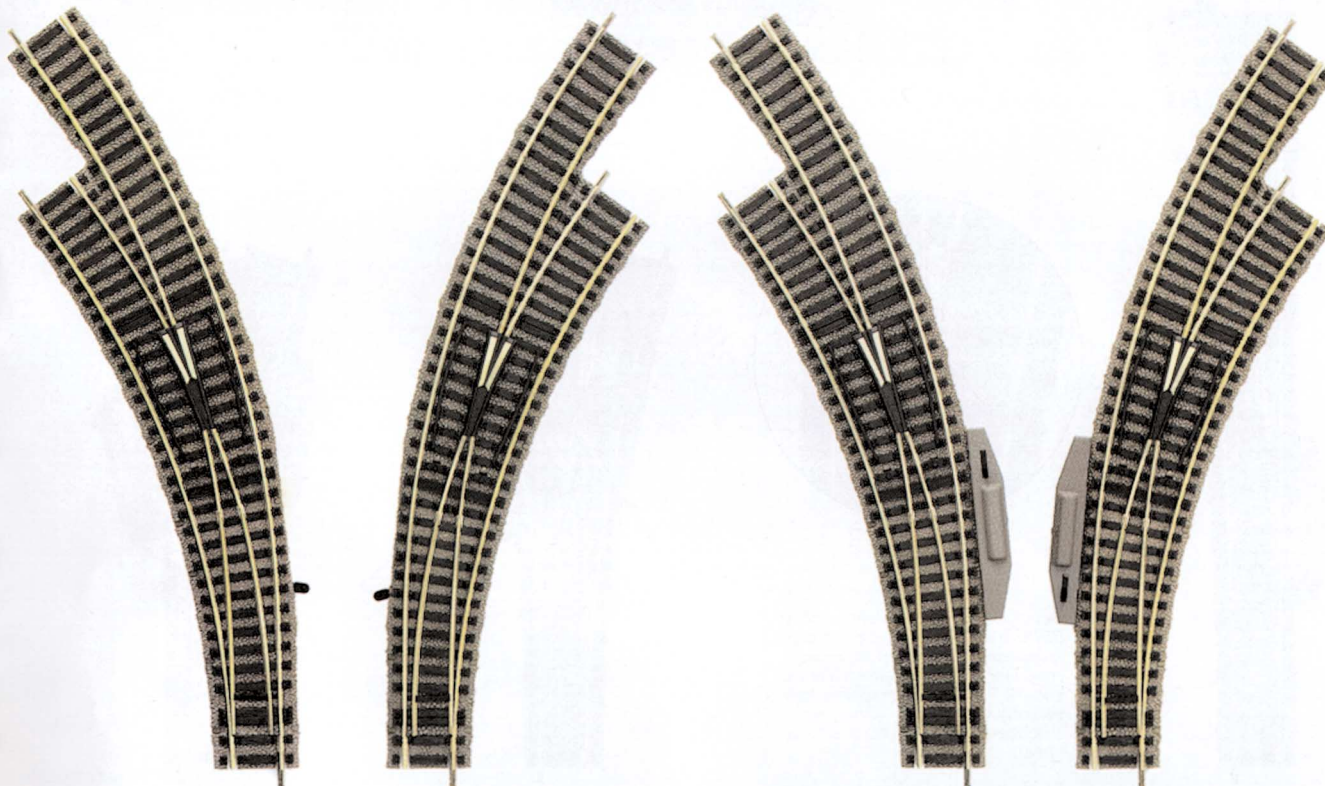


BOGENWEICHEN

Mit den Bogenweichen kann man von einem Kreisbogen mit Radius R1 in einen Kreisbogen mit Radius R2 – und umgekehrt – wechseln. So können platzsparend Gleisverzweigungen besonders im Bahnhofsvorfeld erstellt und damit die nutzbare Gleislänge eines Bahnsteiggleises verlängert werden. Daher sind bereits viele Start-Sets mit diesem praktischen Weichen-Typ

ausgestattet (siehe auch Seite 18). Der innere Bogen der Bogenweiche entspricht dem gebogenen Gleis 6120. Grundsätzlich müssen diese Weichen im Scheitelpunkt beginnend eingebaut werden, d. h. der Übergang vom Innen- in den Außenkreis beginnt mit einer Bogenweiche im Innenkreis am Anfang des Viertelkreises.

Die technische Ausstattung der Bogenweiche entspricht den Normalweichen: sichere Stromversorgung im Herzstückbereich, Umrüstmöglichkeit zur „denkenden“ Weiche, Fernbedienung mit ansteckbaren Weichenantrieben für Ober- oder Unterflurbetrieb.



6174

Bogenweiche
für Handbetrieb

links



P: 6142

6175

Bogenweiche
für Handbetrieb

rechts



6176

Bogenweiche
mit Elektroantrieb

links



P: 6143

6177

Bogenweiche
mit Elektroantrieb

rechts



„Denkende“ Weichen

Im Lieferzustand sind alle Weichen sogenannte Durchfahrweichen, d. h. alle Gleisabgänge führen Strom. Entfernt man zwei kleine Drahtbrücken aus der Weiche, führt nur noch derjenige Gleisabgang Strom, in den die Weiche gestellt ist. So wird aus ihr eine elektrisch

„denkende“ Weiche. Sie ermöglicht es, ohne zusätzliche Verdrahtung lokbespannte Züge auf Abstell- oder Überholgleisen stromlos abzustellen. So kann z. B. ein Personenzug einen abgestellten Güterzug auf einem Parallelgleis überholen oder umkehrt.

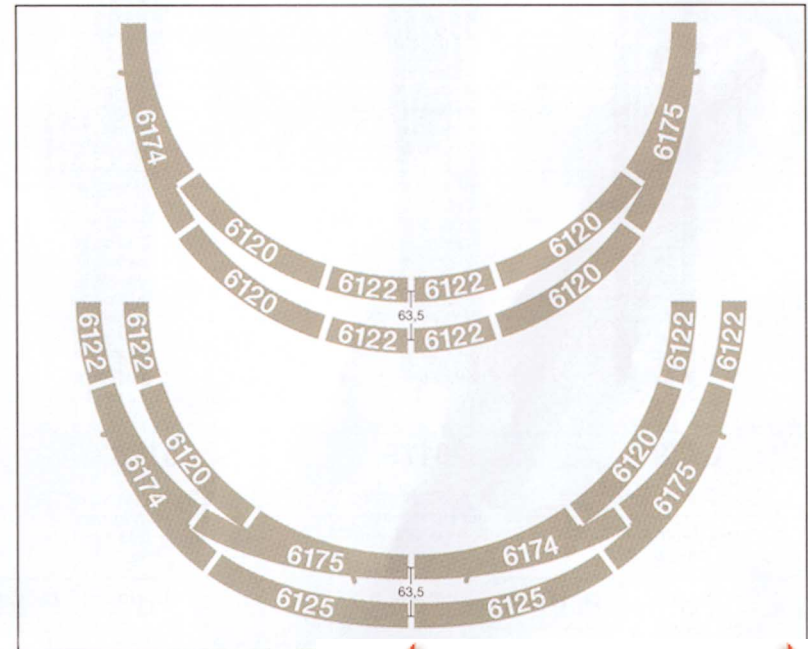
Weichenstellung „Geradeaus“ – die rote Diesellok bleibt stehen.



Weichenstellung „Abzweig“ – die Dampflok bleibt stehen.



Entfernen der Drahtbrücken – aus jeder FLEISCHMANN-Weiche wird eine elektrisch „denkende“ Weiche.



SCHNELLFAHR- UND DREIWEGWEICHEN

Schnellfahrweichen

Sanfte Übergänge von der Geraden in das abzweigende Gleis ist die Domäne der Schnellfahrweichen.

Das gerade Gleis hat eine Länge von 300 mm, was der Gleiskombination 6101 plus 6103 entspricht. Erweitert um das Gleis 6103 passt die Schnellfahrweiche wieder in den 20 cm-Raster. Als Gegenbogen für diese Weiche kommt das Gleis 6138 zum Einsatz.

Dreiwegweichen

Sie sind optimal geeignet, wenn bei beengten Raumverhältnissen Weichenstraßen gebaut werden sollen. Die Länge des geraden Gleises beträgt 200 mm. Die beiden abzweigenden Gleise entsprechen dem Gleis 6138, das auch als Gegenbogen dient. Durch zwei Schalthebel können die beiden federnden Weichenzungen-Paare einzeln gestellt werden.

Die Schnellfahr- und Dreiwegweichen sind für Handbetrieb (6178 und 6179, 6157) oder mit Elektroantrieb (6180 und 6181, 6158) erhältlich. Die Antriebe sind nachrüstbar, und die Weichen können auch als „denkende“ Weichen geschaltet werden.



6178

Schnellfahrweiche für Handbetrieb, Länge: 300 mm links

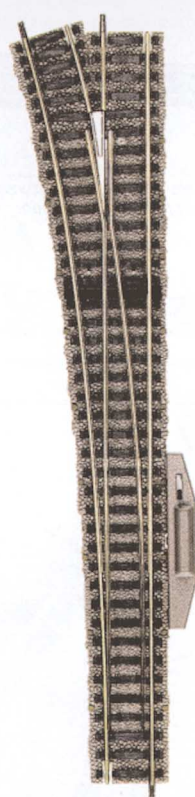


P: 6148



6179

Schnellfahrweiche für Handbetrieb, Länge: 300 mm rechts



6180

Schnellfahrweiche mit Elektroantrieb, Länge: 300 mm links

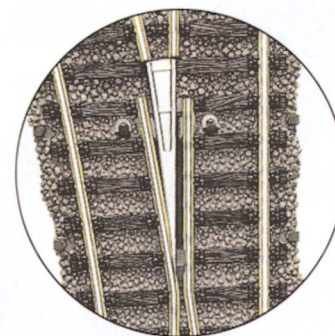


P: 6149



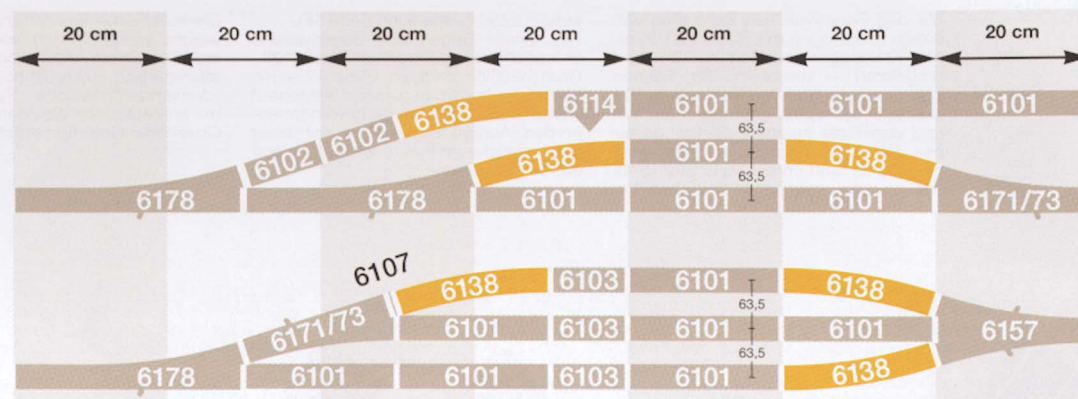
6181

Schnellfahrweiche mit Elektroantrieb, Länge: 300 mm rechts



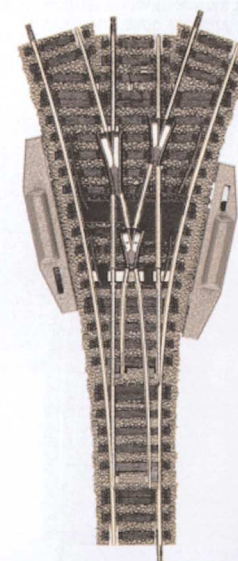
Bei den Schnellfahrweichen 6178, 6179, 6180 und 6181 wird durch das stromleitende, bewegliche Herzstück mit einem Winkel von 9,5° die Fahrspannungsvorsorgung auch im Herzstückbereich der Weiche optimiert.

Diese Weichen können – wie beim großen Vorbild auch – nicht aufgeschnitten werden, da es sonst zu einem Kurzschluss kommt. Daher ist an der Weiche immer der Fahrweg einzustellen, der auch vom Fahrzeug befahren wird. Durch ihre schlanke Geometrie eignen sich diese Weichen hervorragend für den Bau moderner Schnellfahrstrecken.



6157

Dreiwegweiche für Handbetrieb Länge: 200 mm



6158

Dreiwegweiche für Elektroantrieb Länge: 200 mm



KREUZUNGEN UND DOPPELTE KREUZUNGSWEICHEN

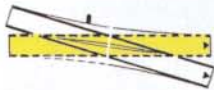
Kreuzungen

Die Länge der sich kreuzenden geraden Gleise der 36°-Kreuzung 6160 beträgt 105 mm, was einem Diagonalgleis 6102 entspricht. Der Einsatzbereich dieser Kreuzung ist die Verbindung zweier paralleler Strecken im Abstand von 95 mm. Bei den beiden 18°-Kreuzungen 6162 und 6163 ist das gerade Gleis 200 mm und das kreuzende Gleis 210 mm lang. Gleis 6138 dient als Gegenbogen und führt zum Parallelgleisabstand von 63,5 mm. Die sich kreuzenden Gleise sind elektrisch getrennt, so dass sich zwei verschiedene Stromkreise kreuzen können.

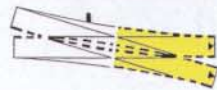
Im Lieferzustand führen alle Gleisabgänge Strom aus einem Stromkreis. Nach Entfernung der Drahtbrücken sind die sich kreuzenden Gleise elektrisch sicher voneinander getrennt. Bei „Kreuzungsfahrt“ kann somit ein anderer Stromkreis einfach überfahren werden. Bei „Bogenfahrt“ erfolgt die Stromkreistrengung in der Mitte der Weichen.

Nach Entfernung der Drahtbrücken ermöglicht die Stromführung der Doppelten Kreuzungsweichen als „denkende Weiche“ den Übergang von einem Stromkreis in einen anderen ohne zusätzliche Trennstellen.

Weichenstellung „kreuzend“



Weichenstellung „Abzweig“



Die sich kreuzenden Gleise sind elektrisch voneinander getrennt, so dass ein zweiter Stromkreis überquert werden kann.

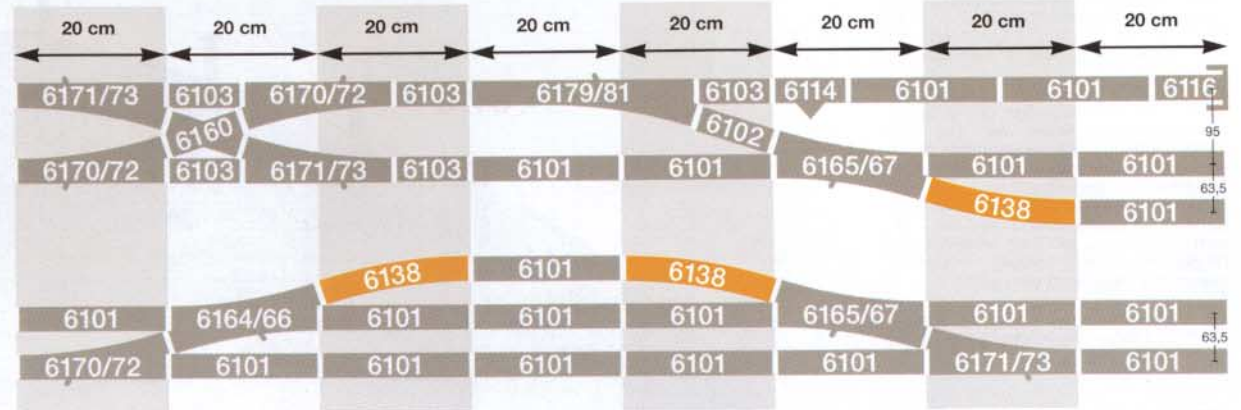
Stromkreistrengung liegt in der Mitte der Weiche.

Doppelte Kreuzungsweichen

Die Geometrie der Weichen 6164, 6165, 6166 und 6167 entspricht den 18°-Kreuzungen: Länge des geraden Gleises 200 mm und des kreuzenden Gleises 210 mm.

An der Weiche können mit Hilfe des Handstellhebels oder des elektrischen Antriebs zwei Fahrwege eingestellt werden: Kreuzungs- oder Bogenfahrt.

Sowohl die 18°-Kreuzungen als auch die doppelten 18°-Kreuzungsweichen gibt es in einer linken und rechten Ausführung, je nachdem, ob der kreuzende Strang nach links oder rechts vom geraden Gleis abzweigt.



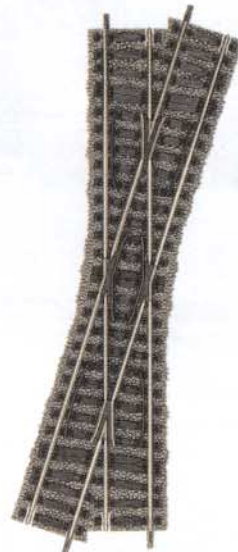
6160

Kreuzung
Länge: 105 mm
36°



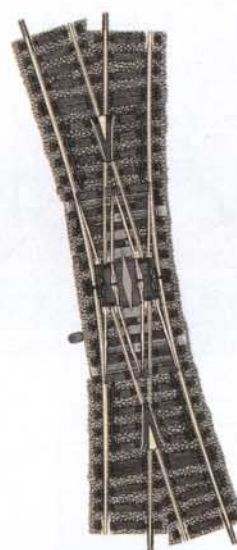
6162

Kreuzung
Länge: 200 mm
18°
linkskreuzend



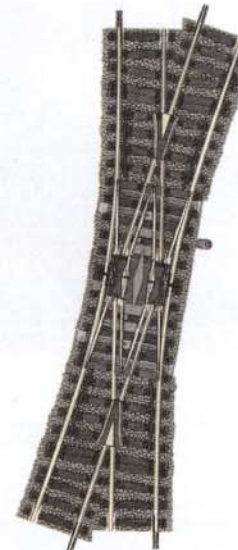
6163

Kreuzung
Länge: 200 mm
18°
rechtskreuzend



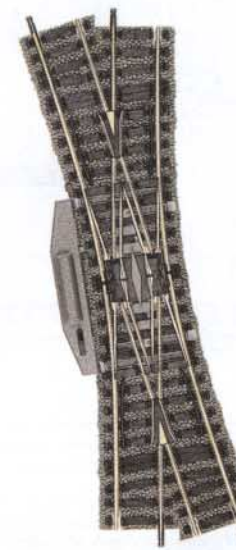
6164

Doppelte Kreuzungsweiche
für Handbetrieb
Länge: 200 mm, 18°
linkskreuzend



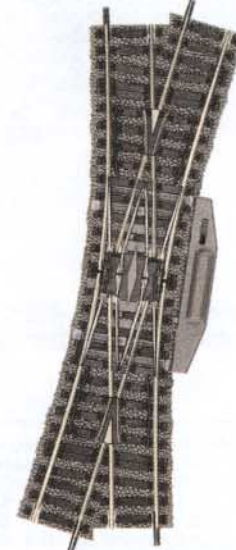
6165

Doppelte Kreuzungsweiche
für Handbetrieb
Länge: 200 mm, 18°
rechtskreuzend



6166

Doppelte Kreuzungsweiche
mit Elektroantrieb
Länge: 200 mm, 18°
linkskreuzend



6167

Doppelte Kreuzungsweiche
mit Elektroantrieb
Länge: 200 mm, 18°
rechtskreuzend



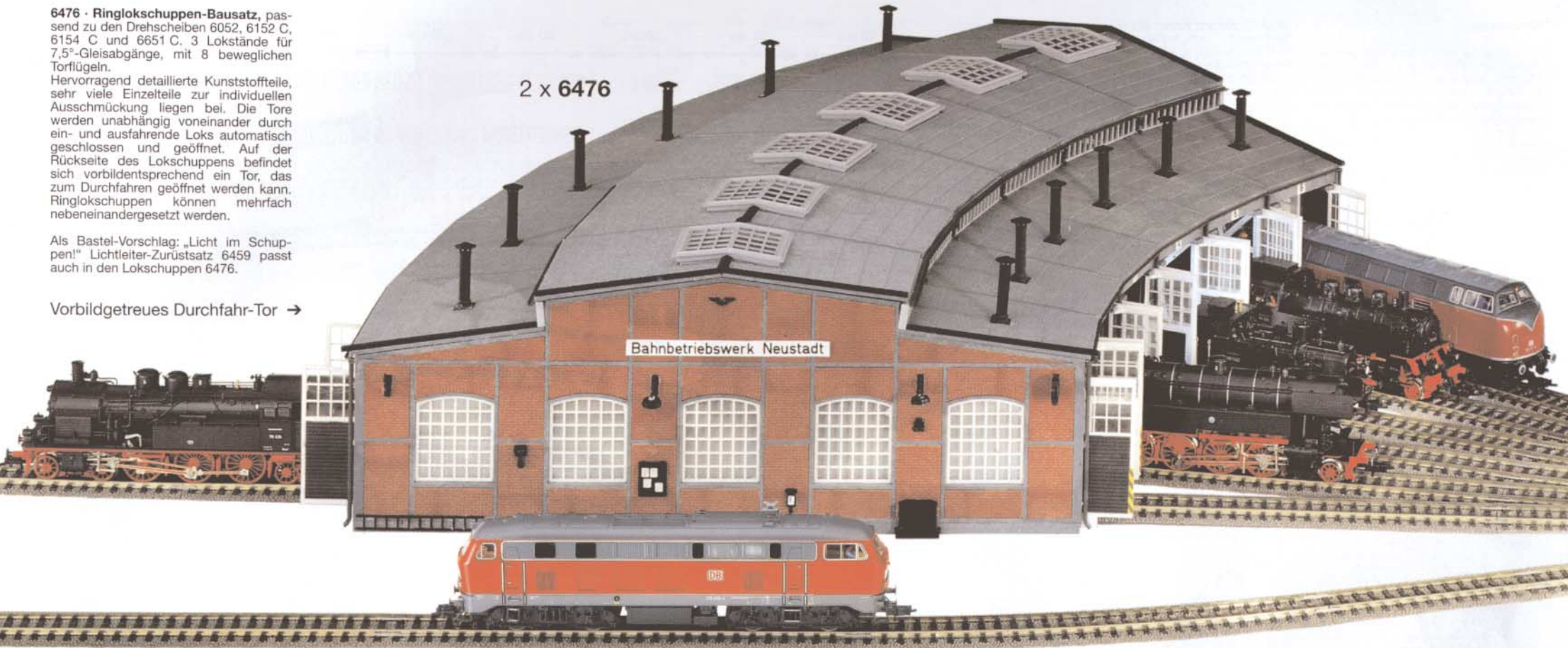
DIE SUPERMODELL-DREHSCHLEIBE FÜR PROFI-GLEIS MIT

6476 · Ringlokschuppen-Bausatz, passend zu den Drehscheiben 6052, 6152 C, 6154 C und 6651 C. 3 Lokstände für 7,5°-Gleisabgänge, mit 8 beweglichen Torflügeln.

Hervorragend detaillierte Kunststoffteile, sehr viele Einzelteile zur individuellen Ausschmückung liegen bei. Die Tore werden unabhängig voneinander durch ein- und ausfahrende Loks automatisch geschlossen und geöffnet. Auf der Rückseite des Lokschuppens befindet sich vorbildentsprechend ein Tor, das zum Durchfahren geöffnet werden kann. Ringlokschuppen können mehrfach nebeneinandergesetzt werden.

Als Bastel-Vorschlag: „Licht im Schuppen!“ Lichtleiter-Zurüstsatz 6459 passt auch in den Lokschuppen 6476.

Vorbildgetreues Durchfahr-Tor →

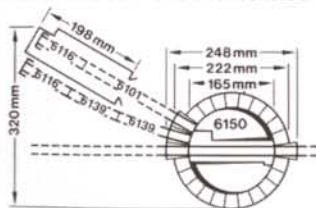


6150 · Hand-Drehscheibe, verwendbar für alle HO 2-Leiter-Lokomotiven mit einem Achsstand (= Maß vom ersten bis letzten Radsatz) bis 165 mm! 4 eingeknopfte Auf- und Abfahr-Gleisteile und ein Lokschuppen zum Selberbasteln. 20 Blindteile sind die Grundausstattung dieser vielseitig verwendbaren Spiel-Drehscheibe. Durch die Anwendung des Artikels 6151 können je 4 Blindteile gegen jeweils 4 Gleisteile ausgetauscht werden. Die Drehscheibe dient gleichzeitig als Anschlussgleis. Sie versorgt die gewünschten Gleisabgänge jeweils nur dann mit Fahrstrom, wenn die Drehbühne dorthin gedreht wird und einrastet. Dieses herrliche Spiel-Zubehör ist bestens dafür geeignet, sowohl in einer fest montierten Modellbahn-Anlage als

auch in einer kurzzeitigen Spielbahn verwendet zu werden!

Ganz mühelos lässt sich die Drehscheibe bereits schon in HO-Kleinst-Anlagen einbauen.

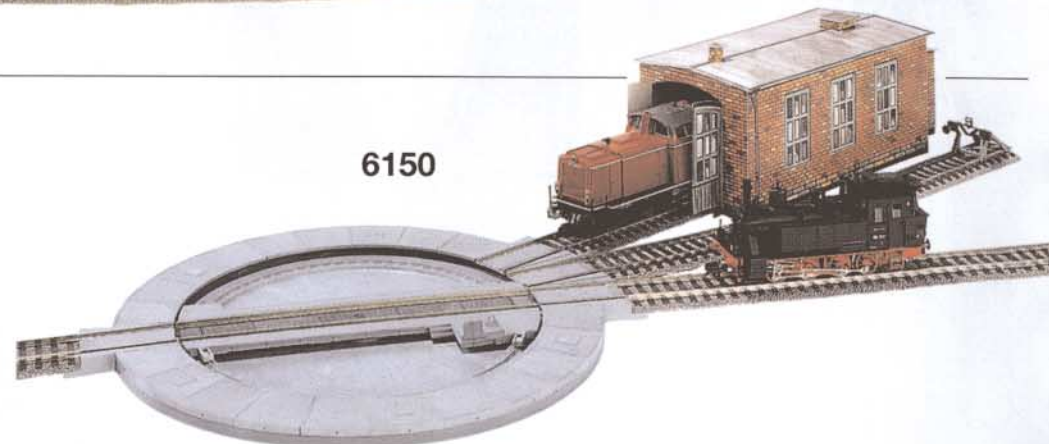
Einbaumaße der Hand-Drehscheibe



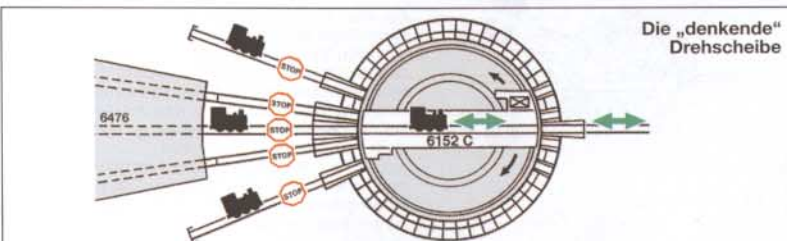
6151



6151 · Ergänzungs-Set für die Drehscheibe 6150, bestehend aus 4 eingeknopfbaren Auffahrgleisen.



HALTBAREN GLEISABGÄNGEN

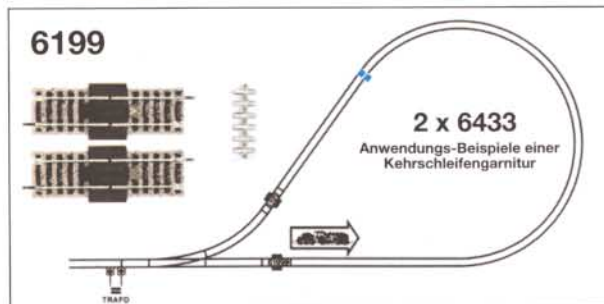


Bei der Supermodell-Drehzscheibe wird der Fahrstrom über die Drehbrücke in die Anlage eingespeist. Die Scheibe **„denkt“**, wenn Sie mit dem Drehscheibenschalter die Seite der Drehbrücke auswählen, die Strom führen soll. Dann erhält nur das Gleis Strom, das mit der ausgewählten Seite der Drehbrücke in Verbindung steht. Bei dieser „denkenden“ Drehscheibe kann eine Lok auf einem Gleis stromlos abgestellt werden und gleichzeitig auf dem gegenüberliegenden, durch die Drehbrücke verbundenen Gleis eine Lok fahren.

Die Grundausstattung der Drehscheibe besteht aus 6 Auffahrgleisen und 4 Blindstutzen. Die Auffahrgleise können im Winkel von 7½° beliebig in Anzahl und Anordnung umgesteckt werden und durch Drehscheiben-Ergänzungs-Sets 6153 auf bis zu insgesamt 48 Gleisanschlüssen erweitert werden.

Mit dem Schalter 6910 wird die Drehbewegung der Drehscheibe gesteuert, um den entsprechenden Gleisabgang zu erreichen. Die Fahrstrom-Einspeisung erfolgt in die Drehbrücke. Der gewünschte Gleisabgang, mit dem die Drehbrücke verbunden ist, wird mit dem Schalter 6910 elektrisch zugeschaltet. Alle anderen Gleisabgänge (auch ein gegenüberliegender) sind dann automatisch stromlos.

Somit können maximal 48 Gleisabgänge angesteuert und elektrisch einzeln zugeschaltet werden, ohne dass eine zusätzliche Verdrahtung erforderlich ist.



6199 · Kehrschleifen-Garnitur zum problemlosen Befahren von Kehrschleifen. Bestehend aus Isolierverbindern und 2 Gleisstücken, je 100 mm lang, in Form zweier Bahnübergänge. Nicht geeignet für Digital-Betrieb.

6139 · 7,5°-Gleis, zur Anpassung des PROFI-Gleis-Rasters an die Drehscheiben-Geometrie.

DIE „KLEINE“ DREHSCHLEIBE FÜR BAHNBETRIEBSWERKE AUF ENGSTEM RAUM

Die „denkende“ Drehscheibe mit elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleisabgängen

6154 C · Modell-Drehscheibe mit elektrischem Antrieb und elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleisabgängen mit Neusilber-Schienenprofilen. Länge der Drehbühne: 183 mm. Geeignet für das PROFI-Gleis und andere HO-Neusilber-Gleissysteme (2-Leiter-Fahrstrom). Mit Drehscheiben-Schalter 6910.

Die Drehscheibe ist in vorbildgetreuer Gruben-Bauweise und in vorbildgetreuer Darstellung aller wesentlichen Details gefertigt.

Die Grundausstattung der Drehscheibe hat 6 Auffahrgleise und 4 Blindstützen. Die Auffahrgleise können im Winkel von 15° beliebig an- und umgesteckt werden und durch Drehscheiben-Ergänzungs-Sets 6155 auf insgesamt 24 Gleisanschlüsse erweitert werden.

Nach dem Vorbild einer 16 Meter-Drehscheibe entwickelte FLEISCHMANN ein HO-Modell. Diese Drehscheibe hat den Vorteil, dass sie nur wenig Platz beansprucht und somit auch auf kleine Anlagen passt.

Dennoch können Loks mit einem Achsabstand bis ca. 170 mm (z. B. Artikelnummern: 4124, 4142, 4155, 4156, 4233, 4236, 4347, 4352, 4376, 4380) gedreht werden, obwohl die Länge der Loks über Puffer zum Teil erheblich größer ist.



6155 · Ergänzungs-Set für Modell-Drehscheibe 6154 C, bestehend aus 3 Auffahrgleisen und 3 Blindstützen.



Einbaumaße der Drehscheibe 6154 C mit Querschnittsangaben

Die „denkende“ Drehscheibe

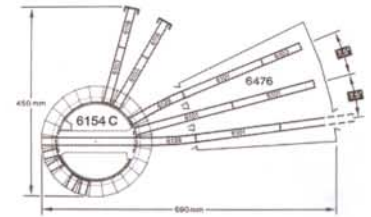
Bei der Modell-Drehscheibe wird der Fahrstrom über die Drehbrücke in die Anlage eingespeist. Die Scheibe „denkt“, wenn Sie mit dem Drehscheibenschalter die Seite der Drehbrücke auswählt, die Strom führen soll. Dann erhält nur das Gleis Strom, das mit der ausgewählten Seite der Drehbrücke in Verbindung steht. Bei dieser „denkenden“ Drehscheibe kann eine Lok auf einem Gleis stromlos abgestellt werden und gleichzeitig auf dem gegenüberliegenden Gleis eine Lok fahren.

6437 · Übergangs-Schienenverbinder (20 Stück). Zur Verbindung von HO-Gleisen mit 2,5 mm Schienenprofilhöhe mit Gleisen mit 2,1 mm Schienenprofilhöhe.

6437



Durch einfachen Austausch der serienmäßig montierten Schienenverbinder gegen Übergangs-Schienenverbinder 6437 kann man die Drehscheibe sowie das Ergänzungssatz 6155 an Gleissysteme mit 2,1 mm hohen Schienenprofilen anpassen.



Kombination der Drehscheibe 6154 C mit dem FLEISCHMANN-Ringlokschuppen 6476

Die „denkende“ Drehscheibe für die Spurgröße TT mit elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleisabgängen

6680 C · Modell-Drehscheibe mit elektrischem Antrieb und elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleisabgängen für die Spurgröße TT, mit Drehscheiben-Schalter 6910. Länge der Drehbühne 183 mm.

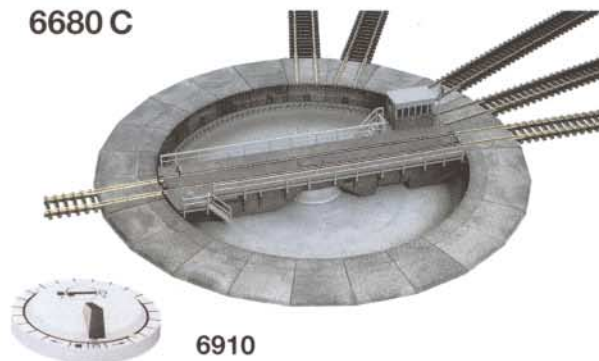
Die Drehscheibe ist in vorbildgetreuer Gruben-Bauweise und in vorbildlicher Darstellung sämtlicher Einzelheiten gefertigt. Die Grundausstattung der Drehscheibe besteht aus 6 Auffahr- bzw. Abfahrgleisen. Die Auffahrgleise können im Winkel von 15° beliebig in Anzahl und Anordnung umgesteckt werden und durch Drehscheiben-Ergänzungs-Sets 6681 auf bis zu insgesamt 24 Gleisanschlüssen erweitert werden.

6681 · Ergänzungs-Set (ohne Abbildung) für Modell-Drehscheibe 6680 C, bestehend aus 3 Auf- bzw. Abfahrgleisen.

Die „denkende“ Drehscheibe:

Mit dem Schalter 6910 wird die Drehbewegung der Drehscheibe gesteuert, um den entsprechenden Gleisabgang zu erreichen. Die Fahrstrom-Einspeisung erfolgt in die Drehbrücke. Der gewünschte Gleisabgang, mit dem die Drehbrücke verbunden ist, wird mit dem Schalter 6910 elektrisch zugeschaltet. Alle anderen Gleisabgänge (auch ein gegenüberliegender) sind dann automatisch stromlos. Somit können maximal 24 Gleisabgänge angesteuert und elektrisch einzeln zugeschaltet werden, ohne dass eine zusätzliche Verdrahtung erforderlich ist.

6680 C



6910

